

# Wer wird Sportler des Jahres?

Bremerhavener Aktive haben gute Chancen auf Titel – Ehrung bei Sportgala – Pinguins sind Favorit

Von Dietmar Rose

**BREMEN.** Vor zwei Jahren hatten die Fischtown Pinguins bei der Sportlerwahl im Land Bremen die Nase vorne. Nach der sensationellen Premiersaison in der Deutschen Eishockey-Liga (DEL) könnten die Pinguins diesen Erfolg wiederholen – der Aufsteiger ist ein heißer Kandidat für den Titel „Mannschaft des Jahres 2016“. Die Pinguins sind jedoch nicht das einzige Pfund, mit dem der Bremerhavener Sport bei der Sportlerwahl wuchern kann.

Denn auch Anastasia Mickan hat es auf die Liste der Nominierten geschafft. Die Golferin aus der Seestadt hat im vergangenen Jahr ihr Debüt bei den Profis auf der Ladies European Tour gegeben und auch international einige Titel abgeräumt. Allerdings muss sich die 18-Jährige hochkarätiger Konkurrenz stellen. Für den Titel „Sportlerin des Jahres“ wurden auch das Hochsprung-Talent Mareike Max von Werder Bremen und die rhythmische Sportgymnastin Natalie Hermann von Bremen 1860, die im Sommer an den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro teilgenommen hat, nominiert.

Im Kreis der Kandidaten für die „Mannschaft des Jahres“ bekommen es die Pinguins mit der A-Lateinformation des Grün-Gold-Clubs Bremen zu tun. Die erfolgreichen Tänzer von Trainer Roberto Albanese sind Titelverteidiger. Die B-Mädchenmannschaft des Bremer Hockey-Clubs sind als deutscher Meister ebenfalls ein starker Kandidat.

Interessant verspricht auch das Rennen um den „Sportler des Jahres 2016“ zu werden. Mit Oliver Sebrantke hat es ein „Marathon“ auf die Liste geschafft. Der für Hansa Stuhr startende Läufer hat bereits sechsmal den Bremen-Marathon und dreimal den Bremerhaven-Marathon gewonnen. Der gebürtige Bremer Florian Wellbrock steht vor einer großen Schwimm-Karriere – der 19-Jährige vom SC Magdeburg war für die Olympischen Sommerspiele in Rio qualifiziert. Als Kapitän von Werder Bremen hatte Clemens Fritz großen Anteil am Klassenerhalt der Grün-Weißen. Der 36-Jährige trat sogar von seinem



Die Fischtown Pinguins (oben) haben **gute Chancen**, „Mannschaft des Jahres“ im Land Bremen zu werden. Golferin Anastasia Mickan ist als „Sportlerin des Jahres“ nominiert. Einen Förderpreis erhält BMX-Fahrer Sebastian Nötzel.

Fotos Scheschonka, Filke, Stebel/DGL

Rücktritt zurück, um Werder vor dem Sturz in die Zweite Liga zu bewahren.

Weitere Kategorien, in denen Preisträger gekürt werden, sind „Trainer des Jahres“, „Behindertensportler des Jahres“ und „Betriebssportgemeinschaft des Jahres“. Darüber hinaus stiftet die Deutsche Olympische Gesellschaft Bremen (DOG) Nachwuchsförderpreise, deren Gewinner bereits feststehen. Erfreulich für Bremerhaven: Bei den Individualsportlern hatte BMX-Fahrer Sebastian Nötzel vom TV Lehe die Nase vorne. Zudem werden die Golf-Mädchen des Clubs zur Vahr gefördert.

Die „Sportler des Jahres“ werden am Dienstag, 14. März, ab 19 Uhr bei der Sportgala Bremen im

GOP-Variété-Theater auf großer Bühne ihre Ehrungen erhalten. Der Landessportbund Bremen (LSB), die Sportstiftung Bremen und die DOG haben sich zum Ziel gesetzt, die Rahmenbedingungen zu verbessern, um mehr Sportler im Land Bremen zu halten. Viele Talente müssen irgendwann weggehen, wenn sie höher hinaus wollen. Daher ist die Sportgala, die die Besucher unter anderem mit einem artistischen Rahmenprogramm unterhält, als Benefizveranstaltung angelegt – der Erlös kommt dem Sport im Land Bremen zu Gute. „Wer einen schönen Abend verbringen und gleichzeitig etwas Gutes tun möchte, der ist hier genau richtig“, wirbt der ehemalige Bundesliga-Schiedsrichter Peter Gagel-

mann als Vorsitzender der Bremer Sportstiftung für die Sportgala. Eintrittskarten sind bei Nordwestticket erhältlich.

## NZ in der Jury

- Die Entscheidung über die „Sportler des Jahres“ werden von einer **Jury** getroffen, der neben Vertretern von Radio Bremen, des Weser-Kuriers, der Bild-Zeitung auch die NORD-SEE-ZEITUNG angehört.
- Auch die Handelskammer Bremen, die Deutsche Olympische Gesellschaft, die Bremer Sportstiftung, der Landessportbund Bremen und der Landesbetriebssportverband Bremen sind in der Jury vertreten.